

Über die Autoren

Marzell Beck, geboren 1952 in Triesenberg (Liechtenstein); Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Freiburg (Schweiz), lic. iur. 1977, Freiburg; Assistent für öffentliches Recht und Völkerrecht (Prof. Dr. L. Wildhaber) an der Universität Basel (1977—1979); 1980/81 Mitarbeit am Forschungsprojekt «Staatsrecht und internationale Stellung des Fürstentums Liechtenstein» unter der Leitung von Prof. Dr. Luzius Wildhaber, Basel; seit 1981 Praktikum bei Gericht und Verwaltung und in Anwaltskanzlei.

Werner Kägi, geb. 1909; Studien der Rechte, der Philosophie, Geschichte und Theologie, 1936 Dr. iur.; Anwalts- und Gerichtspraxis; 1943 Habilitation für Staatsrecht; 1945 a. o. Professor, 1952 o. Professor mit Lehrauftrag für Staatsrecht, Verfassungsgeschichte, Kirchenrecht und Völkerrecht; Hauptarbeitsgebiete — praktisch und theoretisch —: Menschenrechte (insbes. Religionsfreiheit, Recht auf Leben), Rechtsstaat, Föderalismus, Demokratie, Verfassungslehre, Kirche und Staat, Minderheitenfrage usw.; wichtige Rechtsgutachten z. H. des Bundesrates (Der Anspruch der Schweizerfrau auf Gleichberechtigung, 1956, Der Jesuiten- und Klosterartikel der Bundesverfassung, 1973); Dr. theol. h. c. der Universität Bern, Dr. iur. h. c. der Hebräischen Universität Jerusalem; zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge (vgl. auch ausführliche Bibliographie in der Festgabe zum 70. Geburtstag, Zürich 1979, Anhang).

Mario Graf von Ledebur-Wicheln, geboren 1931; Studium der Soziologie, Nationalökonomie und politischer Philosophie an den Universitäten Zürich, München und Stanford, USA; Promotion Dr. phil. 1965, Universität Freiburg (Schweiz); Dissertation: «Die Begründung des Staates und seiner gerechten Verfassung nach Aristoteles»; 1968 Eintritt als Botschaftssekretär bei der Botschaft des Fürstentums Liechtenstein in Bern; vertrat seither Liechtenstein bei einer Reihe von internationalen Konferenzen.